




10 Tipps zur Verhütung von Sturzunfällen

Sturzunfälle sind die häufigste Unfallart im Kindesalter, und zwar in allen Altersstufen. Babys und Kleinkinder stürzen vor allem im häuslichen Bereich. Hier sind sie zunächst ganz auf das umsichtige Verhalten der Erwachsenen und notwendige Schutzmaßnahmen angewiesen.

1. Am  Wickeltisch immer „eine Hand am Kind“. Auch wenn sich das Baby noch nicht eigenständig umdrehen kann, kann es so heftig strampeln und mit den Armen „rudern“, dass es hierdurch seitlich oder nach vorn über die Kante des Wickeltisches rutschen und hinunterfallen kann. Dasselbe gilt auch für Sofa oder Sessel.
 2. Wenn ein Entfernen vom Wickeltisch nötig, das Kind mitnehmen oder auf den Boden legen.
 3. In Autositzen und Babywippen immer anschnallen und beides nicht auf erhöhten Flächen abstellen.
 4. Keine Lauflernhilfen benutzen.
 5. Beim  Kinderhochstuhl auf Standfestigkeit achten und das Kind mit Bauch- oder Schrittgurt sichern. Das Kind nie unbeaufsichtigt im Kinderhochstuhl lassen.
 6. Bei Kleinmöbeln auf Standfestigkeit und Kippsicherheit achten; Regale gegebenenfalls in der Wand verübeln.
 7. Fenster und Türen absichern. Achten Sie darauf, dass in Fensternähe keine Stühle oder Regale stehen, die Ihr Kind als Kletterhilfe nutzen könnte. Auch das Kinderbett sollte möglichst nicht direkt neben dem Fenster stehen. Fensterstürze sind folgeschwer und passieren vor allem im Alter zwischen ein und drei Jahren. Vor allem in höheren Stockwerken sind Sicherheitssperren an Fenster und/oder Türen ratsam.
 8. Das Kind auf dem Balkon niemals allein lassen und alles entfernen, was als „Kletterhilfe“ dienen könnte.
 9. Treppen steigen nur unter Aufsicht: zuerst auf allen Vieren, dann aufrecht mit Hand am Handlauf.
 10. Das Kind nur solche  Fahrzeuge benutzen lassen, die seinem Alter und Entwicklungsstand entsprechen: erst Roller oder Laufrad (ab etwa 2 ½ Jahren), dann das Fahrrad (etwa zwischen vier und fünf Jahren). Die Fähigkeiten zum Inlineskaten sind in der Regel zwischen drei und fünf Jahren entwickelt. **Und:** Von Anfang an nur mit Helm bzw. Schutzausrüstung.
-